

Emma & Co. überzeugten mit fäbigem Dialektjazz

ZWEISIMMEN Die junge Jazzband Emma & Co. bot im Beinhaus ein tolles Konzert. Dialekt ist in: Die siebenköpfige Band aus Bern überzeugte das Publikum – nicht zuletzt wegen der sympathischen Bandleaderin, Sängerin und Pianistin Sara Rutz – restlos.

Die Berner Jazzsängerin Sara Rutz hat vor nicht allzu langer Zeit ihr Masterstudium an der Jazzschule Bern abgeschlossen. Bei ihren Eigenkompositionen setzt sie ausschliesslich auf die berndeutsche Sprache. Sie hat aber auch diverse Jazzstandards wie «What a wonderful World» oder «Besame Mucho» auf Mundart umgeschrieben. So entstanden «Schöni Wäut» und «Küss mi». Letzteres kam beim Publikum von Zweisimmen Jazz im Beinhaus besonders gut an. Die Bandleaderin zauberte ihr Akkordeon hervor und bezirzte das Publikum.

Emma (Sara Rutz) versteht es ausgezeichnet, das Publikum mit ihrer Ausdrucksweise – mal fröhlich, mal nachdenklich – in ihren Bann zu ziehen. Nicht einmal eine unverhofft aus dem Tannholzboden des Beinhaus hervorgekrochene grosse Spinne konn-



Emma & Co.: Am Mikrofon die Berner Jazzsängerin Sara Rutz. *zvg*

te die Sängerin aus dem Konzept bringen. In den Eigenkompositionen geht es meistens um die Liebe, die Menschen oder einfach um «Zügs und Sache». Dabei wechseln sich Balladen und Up-tempo-Stücke ab. Und wie im Jazz üblich, haben die Soloeinsätze ihren festen Platz.

Stücke von der ersten CD

«So oder so» lautet der Titel ihrer demnächst erscheinenden ersten CD. Emma & Co. begeisterten das Publikum in ihren zwei Sets. Die

gesamte Band spielte stark, besonders gefielen die Soli von Sebastian Haas an der Akustik- und Jazzgitarre und von Michael von Rohr am Sopransaxofon. Die Rhythmussektion mit Reto Bonaria an Schlagzeug und Perkussion und Florian Keller am Höfner Bass unterstützten gekonnt. Alle Bandmitglieder sind ausgewiesene Musiker der jüngeren Generation der Schweizer Jazzszenen.

Bandgrösse ist variabel

Dank dem Bandzusatz «& Co.» kann die Bandgrösse variieren. Als Überraschung präsentierten Emma & Co mit Lea Nussbaumer und Nadia Rutsch zwei Sängerinnen, die als Backing Vocals dem gesamten Rahmen zusätzlich eine weitere Nuance verliehen. Die Ideen dieser Band sind fast grenzenlos: So wurde zum Beispiel auf geniale Weise eine Reprise von «Wieder cho» unplugged nur mit akustischer Baritongitarre, Cajon und den drei Sängerinnen vorgetragen.

Nach diesem Konzert steht schon bald der Saisonschluss der musikalisch überaus interessanten Saison von Zweisimmen Jazz zum Thema «Woman and Hot Strings» an. *Markus Bachmann*